

Mitteilungen der Sammelstelle für Neubenennungen des V. D. E. V. (Lep.)

Haemorrhagia (Hemaris) fuciformis L.

ab. *circularis* Jul. Steph. „Bei zwei Stücken (gefangen von mir 30. V. 1918 in Johannesthal bei Bad Reinerz) ist der schwarze Hinterleibsgürtel sehr breit und durch zwei weißgraue, silbrig glänzende Halbringe unterbrochen.“ (Julius Stephan-Friedrichsberg, Iris 1924.)

Celerio galii Rott.

ab. *cuspidata* Fritsch. Die Parallelförmigkeit zur gleichen Spielart von *C. euphorbiae* L. (ab. *cuspidata* Rebel). Vdfl. normal, auf den Hflgl. das schwarze Submarginalband verschmälert und scharf gezähnt, an der Durchtrittsstelle der Adern jeweils nach außen gerissen. (W. Fritsch-Donndorf [Unstrut], Iris-Dresden 1916, Band XXX, p. 94/5.)

ab. *scholzi* Jul. Steph. „Eine hübsche Form mit größerem, gelbbraunem abgesetzten Fleck auswärts an der Keilbinde fing und züchtete Eduard Scholz nicht selten in Neundorf bei Habelschwerdt.“ (Julius Stephan-Friedrichsberg, Iris 1924.)

Celerio euphorbiae L.

ab. *ziczac* Fritsch. Antemarginalbinde der Hinterflügel zickzackförmig gezackt. Kommt in allen Formen vor, während *cuspidata* Rbl. verblaßte Hinterflügel hat. (Fritsch-Donndorf, E. Z. 1919, S. 16.)

ab. *oberthüri* Bander. „... umfaßt gewissermaßen zwei Formen, und zwar Oberseite der Vdfl. wie ab. *rubescens* Garb. (Sitzungsber. Akad. Wien 1892, p. 917) und Oberseite der Hfl. wie ab. *lafitolei* Th.-Mieg (Le Naturaliste XI, p. 181).“ (Franz Bandermann-Halle, Ent. Ztschr. Frankfurt a. M., Band XXV, p. 84, Anmerkung 1.)

subsp. *strasillai* Stauder. „Groß wie *nicaea* Prnn., doch kommen auch ab und zu kleinere Stücke vor. Intensiver weinrot als *grentzenbergi* St. von Capri, Neapel, der *strasillai* Stauder am nächsten steht; das schwarze Hfl.-Band wird bei *strasillai* doppelt, ja dreifach so breit als bei *grentzenbergi*; auch bei sehr kleinen *strasillai* bleibt das schwarze Band sehr breit. Das rote Mittelfeld der Hfl. ist bei *grentzenbergi* hell und breit, bei *strasillai* dagegen schmal und saftig in Dunkelbraun schlagend.“ Fundort: „Polsibecken (Unter-Italien), Raupen Juni, Juli an *Euph. wulfenii*, Falter im August, September, Oktober.“ (H. Stauder, Iris-Dresden 1921, Band XXXV, p. 31.)

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologischer Anzeiger \(1921-1936\)](#)

Jahr/Year: 1929

Band/Volume: [9](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Mitteilungen der Sammelstelle für Neubenennungen des V.D.E.V. \(Lep.\). 446](#)